

Mark Bednarski und Peter Morlock haben mit ihrer Filmwerk GmbH einen technisch äußerst aufwendigen Kurzfilm gedreht

# Ein Hauch Hollywood aus Pforzheim

Ursprünglich sollte es ein ganz normaler Kurzfilm werden", erinnern sich Mark Bednarski und Peter Morlock an die Anfänge von „Hoovered“. Inzwischen ist der knapp acht Minuten lange Streifen fertig – aus dem geplanten Low-Budget-Projekt ist ein für „Filmwerk“-Verhältnisse Mammutprojekt geworden. Mit einem Gesamtvolumen von mehr als 350.000 Mark haben die Nachwuchsfilmer aus der Goldstadt einen Kurzfilm produziert, der es nicht zuletzt wegen der Computeranimationen in sich hat.

■ Von PZ-Redakteur Ralf Recklies

„Hoovered“ erzählt die Geschichte eines kleinen Jungen (Giuliano Joshua Bändeen), der sich weigert, seine Spielsachen aufzuräumen. In einer unheimlichen Nacht wird er von Alpträumen heimgesucht, die langsam aber sicher Realität werden.

Grundlage zu diesem Kurzfilm stellte ein sehr aufwendiges Storyboard dar, das sich „wie zufällig“ eines Morgens auf dem Schreibtisch von Produzent Mark Bednarski fand“, heißt es in einer Pressemitteilung der „Filmwerk GmbH“. „Von der Idee bis zum fertigen Film war es allerdings ein langer Weg“, erin-



Die beiden jungen Pforzheimer Filmemacher Mark Bednarski und Peter Morlock zusammen mit Hauptdarsteller Giuliano Joshua Bändeen (im Hintergrund)

nert sich Mark Bednarski. Und Peter Morlock erinnert im Gespräch mit der Pforzheimer Zeitung daran, daß für das Projekt, wie schon bei vielen Ideen zuvor, für die Umsetzung aller Vorstel-

lungen das vorhandene Geld vorne und hinten nicht reichte. Also machten sich die beiden Nachwuchstalente auf den Weg, Gelder aufzutreiben. Der Versuch, Fördermittel zu bekommen, schlug fehl. Etwas mehr Glück hatten die jungen Filmemacher bei Kodak. Angetan von der Idee des Films, spendierte die Firma kurzerhand das Filmmaterial. Durch weitere Sponsoren konnte dann auch noch die Finanzierung des Gesamtprojektes gesichert werden. In zwei ehemaligen Hallen eines Pforzheimer Versandhauses wurden dann innerhalb von zwölf Drehtagen auf rund 1000 Quadratmeter Fläche und mit zwei mobilen Bühnen im Bluescreen-Verfahren die Aufnahmen gemacht. „Wir haben uns darum bemüht, den höchsten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden“, berichtet Peter und Mark. Entsprechend auch der Aufwand, den



Zwischen Traum und Realität: Giuliano gerät in einen gewaltigen Strudel.

wuchsfilmern letzten Endes viel Hilfe zuteil.

Die viele Arbeit, die in dem nicht einmal acht Minuten langen Film steckt, ist für Außenstehende kaum vorstellbar. Tage- und nächtelang wurden die einzelnen Sequenzen geschnitten und auch die Vertoning des gesamten Streifens in Dolby Digital Ton erfolgte im Domizil der Filmwerk GmbH in der Pforzheimer Bismarckstraße. Als glücklicher Umstand erwies sich, daß das Team den achtjährigen Darsteller Giuliano Joshua Bändeen für den Film gewinnen konnte, der sich durch zahlreiche Theaterrollen und seine Ausbildung im klassischen Ballett hervorragend für die Hauptrolle eignete. Und auch die Mitwirkung von Schauspieler Andreas Sczapan, der mit großer Leidenschaft den Part des „Dreammasters“ übernommen

hatte, erwies sich als Glücksfall.

Daß „Hoovered“ mit weniger als acht Minuten Laufzeit natürlich nicht als Kinofilm konzipiert ist, ist klar. „Wir wollen mit dem Film in erster Linie bei Festivals mitmachen“, erklären Peter und Mark. Die eigentliche Premiere des Films wird daher auch nicht in der Goldstadt, sondern in Philadelphia stattfinden, wo der Film beim internationalen Festival of World Cinema Ende April gezeigt wird.

In Pforzheim gibt es den Film aber schon vorab zu bewundern: Am Donnerstag, 11. Februar, steigt ab 20 Uhr die von der Pforzheimer Zeitung präsentierte Vorpremiere im Filmtheater Rex 5, anschließend im Vorprogramm von „Das große Krabbeln“ zu sehen sein. Aber auch bei den Trickfilmtagen in Stuttgart und zahlreichen anderen Festivals und Wettbewerben wird „Hoovered“ über die Leinwände flimmern und den Zuschauern einen Hauch Hollywood, made in Pforzheim, vermitteln.

Infos rund um die Filmwerk GmbH, aktuelle Projekte und „Hoovered“ gibt es übrigens auch im Internet unter der Adresse <http://www.das-filmwerk.com> zu finden.



Mit Computeranimation wird's möglich: Zahlreiche Dinge fliegen in „Hoovered“ munter durch das Kinderzimmer